

Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

Konzeption : Persönliches Budget

Träger:

Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Schernberg 28

91567 Herrieden

Tel: 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

Homepage: www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

Dachverband:

Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern – Landesverband der Inneren Mission e.V.

Pirckheimerstr. 6

90408 Nürnberg

Konzeption:

Hilfen für Menschen mit wesentlichen seelischen Behinderungen und/oder die von einer wesentlichen seelischen Behinderung bedroht sind und ggf. in Verbindung mit besonderen sozialen Schwierigkeiten in besonderen schwierigen Lebenslagen im Rahmen des persönlichen Budgets

Präambel:

Menschen mit einer wesentlichen seelischen Behinderung und/oder Menschen, die von einer wesentlichen seelischen Behinderung bedroht sind haben einen gesetzlichen Anspruch auf Leistungen. Auch Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten in besonderen sozialen Lebenslagen brauchen individuelle Hilfen, da jeder seine eigenen Erfahrungen, Vorstellungen und seine eigene Entwicklungszeit hat.

Wir wollen insbesondere straffälligen Menschen, die im Sinne des § 53 SGBXII einen Hilfebedarf haben, die Möglichkeit bereit stellen, durch realitätsnahe Hilfsangebote lebenspraktische und soziale Kompetenzen zu erlernen und einzuüben, um somit ein

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

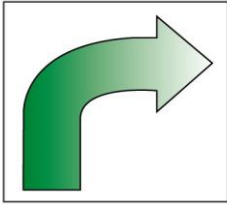
Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

höheres Maß an Eigenverantwortlichkeit und Selbstvertrauen zu entwickeln und wieder an der Gesellschaft teilzuhaben.

Unser Angebot ist insbesondere für Menschen gedacht, die nach einer Haftzeit, einem Aufenthalt in sozio- oder forensischen Therapien noch ein Übungsfeld zur Stabilisierung benötigen. Immer wieder neue Motivationen, Reflektionen und geregelte Lebensräume können Rückfällen vorbeugen und damit ein straffreies Leben in der Gesellschaft in adäquater Form ermöglichen.

Oft ist es Menschen mit diesen Vorbelastungen und damit den zukünftigen Budgetnehmern nicht mehr möglich in alte Lebensräume, das ehemals gewohnte Lebensumfeld oder Wohnungen zurückzukehren, da diese entweder ein erhöhtes Rückfallrisiko bedeuten könnte oder Wohnraum gekündigt oder aufgelöst wurde. Familiäre Bindungen sind entweder schwer gestört, aufgelöst oder bedürfen einer Phase der Neuorientierung und Neustrukturierung.

Unser Angebot zielt darauf den zukünftigen Budgetnehmer zu befähigen, soweit und sobald wie möglich unabhängig von fremder Hilfe zu leben, selbstständig zu wohnen und möglichst einer angemessenen und nachhaltigen Beschäftigung nach zu gehen und damit die Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu erreichen.

Erfahrungen:

Die Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. gehört als Dachverband zum Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern – Landesverband der Inneren Mission e.V., einem Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Bayern. Die Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, wie die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene sowie der Kriminalprävention. Wir sind im gesamten Landgerichtsbezirk Ansbach – also Stadt Ansbach, Landkreis Ansbach und Landkreis Weißenburg – Gunzenhausen tätig.

Bereits seit den 60ziger Jahren wurden Hilfen für Straffällige durch eine Arbeitsgemeinschaft mit gleichen Namen ehrenamtlich geleistet. Seit 2011 führt die Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. Beratungen für

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
VR 200423

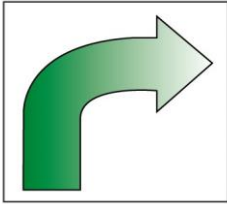
Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

Straffällige, Strafentlassene und deren Angehörige nun professionell und hauptamtlich durch und verfügt damit nun über umfassende Professionalität im Hinblick auf die Notwendigkeit und die Möglichkeiten aber auch die Grenzen der Wiedereingliederung von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten oder seelisch Erkrankten in besonderen schwierigen Lebenslagen. Auf ehrenamtlich gewachsene Strukturen kann bei Bedarf ebenfalls zurückgegriffen werden.

Die Arbeit der Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. wird zum großen Teil über Spenden aber auch durch Zuschüsse der Regierung von Mittelfranken, dem Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration dem Bayerischen Staatsministerium für Justiz und Bewährungshilfe e.V. finanziert und wird von sozialen Einrichtungen anerkannt.

Bei den jahrelangen Erfahrungen im Bereich der Beratung musste zunehmend festgestellt werden, dass Menschen mit seelischen Behinderungen und/oder Menschen, die von einer wesentlichen seelischen Behinderung bedroht sind ggf. in Verbindung mit besonderen sozialen Schwierigkeiten in besonderen Lebenslagen allein durch die bestehenden Angebote wie Beratung, Antigewaltkurse, Einzelfallhilfen, Teilnahme an erlebnispädagogischen Maßnahmen und Täter-Opfer-Ausgleich nicht immer erreicht und ausreichend stabilisiert werden können. Eine stabile Wiedereingliederung mit Arbeitsaufnahme und eigenständigen Wohnen sowie nachhaltiger Straffreiheit kann aufgrund der Lage am Arbeitsmarkt und der Besonderheit der betroffenen Menschen mit den oben genannten Hilfsangeboten alleine nicht immer erreicht werden.

Zweck der Hilfen:

Es besteht daher aus Sicht der Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. für einen Teil der betroffenen Klienten die Notwendigkeit durch das persönliche Budget nach §§ 17/II bis IV SGBIX eine für einen im Rahmen der Budgetkonferenz festgestellten Hilfebedarf bestimmte Geldleistung, die einem behinderten Menschen zur selbstbestimmten und selbst organisierten Deckung seiner individuellen Bedarfe zur Verfügung stehen, gestellt wird.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

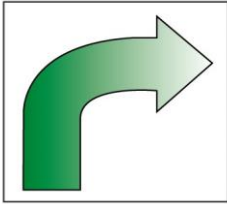
VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

Beschreibung der Zielgruppen:

Bei dem angesprochenen Personenkreis liegen eine oder mehrere der folgenden Faktoren vor:

- Mindestalter von 18 Jahren
- Aktuelle oder ehemalige Straffälligkeit
- Aufenthalte in stationären Justizeinrichtungen (JVA, Forensik u.a.)
- Soziotherapeutische- oder forensische Behandlungen ohne nachhaltigen Erfolg
- Stationäre Wohnformen sollen vermieden werden – Ambulant vor Stationär
- Doppel- oder Zusatzdiagnosen
- Rauschmittelabhängigkeiten
- Keine abgeschlossene Schul- und/oder Berufsausbildung
- Arbeitslosigkeit über mehrere Jahre
- Schwervermittelbarkeit auf dem Arbeitsmarkt
- Probleme bei der Geldverwaltung
- Schuldenproblematik
- Unfähigkeit eine Tagesstruktur zu gestalten
- Fehlende familiäre oder/und soziale Einbindung
- Beziehungs- und Bindungsstörungen
- Starke emotionale Schwankungen mit geringer Frustrationstoleranz
- Gefahr der sozialen Isolation
- Obdachlosigkeitsdrohende Wohnungsproblematik
- Drohende oder bestehende körperlich Verwahrlosung
- Fehlende Freizeitgestaltung

Neben der Zugehörigkeit zur beschriebenen Zielgruppe gelten folgende spezielle Indikatoren für die Hilfe:

- ❖ Das Bestehen eines Hilfebedarfs im Sinne des § 53 SGB XII
- ❖ Eine kurz- mittel- oder langfristige notwendige intensive Unterstützung in selbstständiger Lebensführung
- ❖ Erhebliche Einschränkungen in der Fähigkeit zur Eingliederung in die Gesellschaft und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- ❖ Andere ambulante Beratungs- und Hilfsangebote sind hinsichtlich Gestaltung und Umfang unzureichend
- ❖ Andere Hilfsangebote decken den Bedarf nicht ab

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

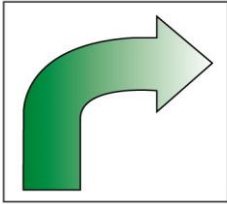
Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

Kontraindikatoren für die Hilfen sind:

- Die Unfähigkeit des Hilfesuchenden zum Abschluss und zur Einhaltung eines Hilfekontraktes im Sinne der beschriebenen Ziele und Leistungen des persönlichen Budgets
- Ablehnung eines Hilfekontraktes durch den Hilfesuchenden
- Notwendigkeit einer stationären Eingliederungshilfe nach § 53 SGB XII
- Vorrangige pflegerisch betreuungsbedürftige Menschen
- Akute Selbst- oder Fremdgefährdungsgefahr bei Abschluss des Hilfekontraktes

Ziele:

Ausgangspunkt ist das Wohnen in einer eigenen Wohnung, der eigenständige Einzug in eine Wohneinheit in Untermiete der Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. oder der bevorstehende Bezug einer eigenen Wohnung.

Das persönliche Budget dient vorrangig dazu, die Budgetnehmer vor einem weiteren sozialen und beruflichen Abstieg zu bewahren und mit ihnen gemeinsam Möglichkeiten zu erarbeiten, wie ein Ausweg aus der Straffälligkeit oder/ und der aktuellen besonders schwierigen Lebenssituation gefunden werden kann. Ziel dabei ist das Erreichen möglichst häufiger und langer Lebensphasen, in denen abweichende Verhaltensweisen abgelehnt werden und das Legalverhalten gefördert wird.

Allgemeines Ziel der Hilfe ist, die Behinderung, ihre Folgen abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder deren Verschlimmerung zu verhüten.

Die Befähigung des Einzelnen, sich wieder in ihrem alten oder in einem neuen sozialen Umfeld zurechtzufinden und am sozialen Leben in der Gesellschaft teilzuhaben, steht dabei im Vordergrund der individuellen Betreuung. Es ist Ziel, dass die Klienten und damit Budgetnehmer ein individuelles Hilfenetz kennenlernen, dieses nutzen und dabei soziale Beziehungen und Kontakte aufbauen.

Die Hilfe wird individuell zugeschnitten angeboten, orientiert am individuell notwendigen, differenzierten Hilfebedarf. Grundlage für die Hilfe des persönlichen Budgets ist die Hilfebedarfsermittlung und Zielvereinbarung zwischen Budgetnehmer und den jeweiligen Leistungsträger.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

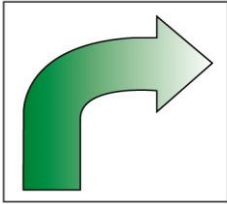
E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

Es geht nicht darum, eine umfassende Versorgung zu gewährleisten, sondern den Klienten und Budgetnehmer in den Bereichen gezielt zu unterstützen, in denen er besondere Schwierigkeiten hat, mit dem Ziel, mit den vorhandenen individuellen Ressourcen und Unterstützungen, ihn in die Lage zu versetzen, im Lauf der Zeit Schwierigkeiten eigenständig zu erledigen. Dabei sollte er langfristig, und soweit möglich, aus institutionellen Hilfen herausgeführt werden, er soll seinen Platz in der Gesellschaft wieder oder erstmals eigenständig finden und nachhaltige Verantwortung für sein eigenes Leben übernehmen.

Ziele sind insbesondere:

- Steigerung der Eigenverantwortung und Selbstversorgung
- Dauerhaftes Legalverhalten
- Aufbau und Gestaltung tragfähiger und belastbarer sozialer Beziehungen
- Hinführung zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensführung
- Erarbeitung und Umsetzung leistbarer Schul- bzw. Ausbildungsperspektiven
- Erlangen eines Arbeitsplatzes und nachhaltige Arbeitsplatzsicherung
- Kreative und sinnvolle Freizeitgestaltung
- Verselbstständigung und Ablösung aus den Hilfesystemen

Betreuung:

Die individuelle Betreuung und professionelle Begleitung erfolgt unter dem Gesichtspunkt von Selbstbestimmung und Gemeinschaftsfähigkeit mit dem Ziel eine größt- und schnellstmögliche, aber nachhaltig orientierte Eigenständigkeit zu ermöglichen. Die Betreuung erfolgt ausschließlich durch hauptamtliche Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen.

Die Betreuung richtet sich nach den Maßgaben der Budgetkonferenz und den Zielvereinbarungen, die sich an den Bedürfnissen und Notwendigkeiten der Betroffenen orientiert. Unsere sozialpädagogische Betreuung und Arbeit ist ressourcenorientiert und wertschätzend angelegt. Ein wesentlicher Aspekt besteht daher auch darin, vorhandene Ressourcen des Betroffenen wahrzunehmen, diese zu aktivieren und in die aktive Arbeit miteinzubinden. Voraussetzungen zur Erreichung der individuell vereinbarten Ziele der

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

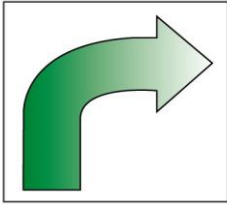
VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

Zielvereinbarung sind der verlässliche Aufbau und das Gewinnen des Vertrauens und einer tragfähigen Beziehung.

Die Umsetzung der Hilfe findet überwiegend in Einzelkontakten statt, in denen ausführlich über die aktuelle Situation und aktuelle Problem- oder Krisensituation gesprochen wird. Über vereinbarte, regelmäßige Kontakte hinaus, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. in akuten Krisensituationen grundsätzlich ansprechbar. Die Hilfen werden tagsüber und für Berufstätige sowie erwachsene Schüler von Ganztages- oder Fachschulen in den späten Nachmittags- oder Abendstunden erbracht. Die Hilfen der Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. ersetzen aber nicht die Leistungen von Not- oder Krisendiensten.

In Krankheits- und /oder Urlaubszeiten wird die Vertretung zusätzlich durch den Leiter der ambulanten Hilfen der Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V., Herr Peter Pfister, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Mediator gesichert.

Hilfen:

Der Einstieg in die Hilfen erfolgt durch

- Erstgespräch im vertrauten Umfeld
- Kennenlernen der Lebenswelt
- Biographiearbeit durch anamnestic orientierte, persönliche und vertrauliche Einzelgespräche
- Erstellung und Fortführung eines individuellen Hilfeplans in Anlehnung an die Zielvereinbarungen der Budgetkonferenz mit Unterteilung in erarbeitbare konkrete Einzelziele
- Persönliche Treffen nach individuellen Bedarfslagen – möglichst wöchentlich

Umgang mit den Auswirkungen durch die Behinderung – *Ziele:*

- Psychoedukation
- Krankheitsakzeptanz
- Krisenplanung
- Erkennen von Frühwarnzeichen

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

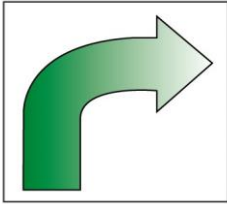
VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie 
Bayern

 Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

Die Umsetzung dieser Ziele im Umgang mit den Auswirkungen durch die Behinderung erfolgt durch folgende *Maßnahmen*:

- Information im persönlichen Einzelgespräch über Erkrankung/Behinderung
- Anleitung bei Medikamenteneinnahme durch evtl. Einbindung von Pflegediensten
- Vorbereitung auf den Umgang mit Krisen durch Training von Selbstwahrnehmung und möglicher Krisenintervention
- Anbindung an Notfall- und Krisendiensten durch konkrete gemeinsame Vorsprachen bei diesen Diensten
- Absprachen mit anderen Beratungs- oder Kontrollinstanzen und konkreter Aufbau eines Frühwarnsystems
- realistische Selbsteinschätzung durch persönliche Kontakte und offene Fragenformulierungen fördern

Aufnahme, Aufbau und Gestaltung von sozialen/ persönlichen Beziehungen – *Ziele*:

- Erkennen der eigenen sozialen Bedürfnisse und Defizite
- Gruppenfähigkeit herstellen
- Gesellschaftliche Integration fördern
- Akzeptanz von Regeln und Grenzen

Die Umsetzung dieser Ziele in Aufnahme, Aufbau und Gestaltung von sozialen/persönlichen Beziehungen erfolgt durch folgende *Maßnahmen*:

- Persönliche Begleitung beim Wiederaufbau alter problemfreier Beziehungen
- Aufbau eines neuen Freundeskreises durch aktive Vermittlung in Angebote der Erwachsenenbildung, regionale Veranstaltungen und aktive Vermittlung in reelle Kontaktgruppen und soziale Netzwerke
- Konkrete Einbindung von Angehörigen und Bezugspersonen in die persönliche Betreuung im Rahmen von vorbereiteten gemeinsamen Treffen
- Maßnahmen zur Förderung der sozialen Integration ggf. in Einzelkontakten
- Training von Fertigkeiten zur Alltagsbewältigung, der sozialen Kompetenzen und der Kompetenzen im Leistungsbereich
- Training zur gewaltfreien Konfliktlösung

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

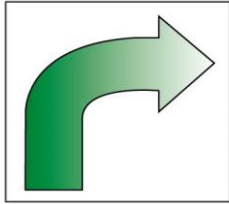
Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

- Gestaltung des eigenen Lebensraums und Anleitung zum Äußern adäquater, individueller Bedürfnisse
- Praktische Übungen zur Entwicklung von Problem- und Konfliktstrategien
- Aktives Training des Gemeinschaftsverhalten und des Umgangs in Peer-Groups und Gruppen unter der Akzeptanz von Regeln und Grenzen

Die Selbstversorgung, das Wohnen, alltägliche Lebensplanung und individuelle Basisversorgung – *Ziele*:

- Eigenständiger Umgang mit finanziellen Ressourcen
- Geeignete Haushaltsplanung
- Bewusste Ernährung
- Verbesserung der Haushaltshygiene
- Wäschepflege

Die Selbstversorgung, das Wohnen, alltägliche Lebensplanung und individuelle Basisversorgung wird gefördert durch folgende *Maßnahmen*:

- Klärung der wirtschaftlichen Situation durch konkrete gemeinsame Erarbeitung des Ist-Standes
- Maßnahmen zur Klärung administrativer Angelegenheiten durch Anlegen eines überschaubaren Ordnungssystems
- Konkrete Unterstützung bei der Geldverwaltung durch Führen eines Haushaltsbuches
- Vermittlung in Schuldnerberatung bei notwendiger Schuldenregulierung
- Haushaltsplanung durch Führen eines Wochen-und/oder Monatsplans
- Anleitung bei der Pflege des Wohnraums
- Training sauberer Haushaltsführung
- Anleitung zur Tages- und Wochenstruktur – Erinnerungen an Routinearbeiten
- Hinwirken auf gesunde ausreichende Ernährung mit Hilfe von ausgewogenen Rezepten und Unterstützung beim Kochen
- körperliche Pflege unterstützen durch Reflektion des äußeren Erscheinungsbildes
- Maßnahmen zur gesundheitlichen Stabilität, Hygiene u.a.
- Ggf. bei Bedarf regelmäßige Arztbesuche initiieren und begleiten

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

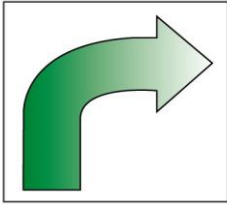
Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

- Vermittlung und Begleitung zu Behörden, sonstigen Institutionen oder medizinischen Hilfen
- Aktivitäten zur Sicherung des Wohnraums, z.B. Anleitung bei Mietpflichten
- Systematische Wohnbegleitung unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Bedarfslage
- Vermittlung in ergänzende und/oder ergänzende Hilfen
- Maßnahmen zur Verbesserung der gesamten äußeren Lebensbedingung/Lebensqualität, bezogen auf Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Finanzen und Freizeit

Die Teilnahme an Bildung und Arbeit wird unterstützt durch – *Ziele*:

- Arbeitsplatz erhalten/suchen
- Förderung der Belastbarkeit
- Selbstbewusstsein stärken

Die Teilnahme an Bildung und Arbeit wird unterstützt durch folgende *Maßnahmen*:

- Motivierende Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Zugang zu Qualifizierungs- und/oder Schulungsmaßnahmen erarbeiten
- Begleitende und motivierende Sicherung einer Beschäftigung durch regelmäßige Gespräche und Berichte über Arbeitsplatz, Arbeitsalltag u.s.w.
- Möglichkeiten zur Arbeitserprobungen erkunden besseren Selbsteinschätzung
- Voraussetzungen schaffen, um eine angemessene Beschäftigung ausüben zu können z.B. durch Gedächtnistraining und Förderung von Ausdauer und Belastbarkeit
- Anleitung zur Tages- und Wochenstruktur, ggf. Anbindung an tagesstrukturierende Hilfen, Jahresplanungen entwerfen

Teilnahme an Freizeit und dem allgemeinen gesellschaftlichen Leben – *Ziele*:

- Kreative Freizeitgestaltung
- Legalverhalten
- Steigerung der Frustrationstoleranz
- Steigerung der Sozialen Kompetenzen

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

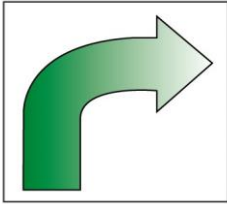
Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

Die Teilnahme an Freizeit und dem allgemeinen gesellschaftlichen Leben wird unterstützt durch folgende *Maßnahmen*:

- Anbindung an ambulante Angebote zur Gewaltreduzierung
- Förderung der Opferempathie durch konkrete Rollenspiele
- Anleitung zur und Aufbau einer sinnvollen Tages- und Wochenstruktur, ggf. Anbindung an tagesstrukturierende Hilfen
- Einbeziehung des familiären und sozialen Umfeldes durch Aufnahme alter Interessen und konkrete Vermittlung in regionale Freizeitangebote
- Auseinandersetzung mit Sinn- Glaubens- und Lebensfragen, inhaltliche Gespräche zur Steigerung der sozialen und rhetorischen Kompetenzen
- Kreative Freizeitgestaltung durch einbinden von Vereinen und Verbänden (Gestaltung von Außenkontakten, Interessen und Vorlieben erkennen lernen)
- Impulse zur sinnvollen Zeiteinteilung
- Anleitung und Ermunterung zur körperlichen Fitness und/oder sonstiger eigener Interessen

Manche Hilfen werden bereits durch die Bestellung gesetzlicher Betreuer, Schuldnerberatung, Bewährungshilfe, Arbeitsagentur oder Integrationsamt geleistet.

Unsere Hilfen sind jeweils individuell nachrangig oder individuell bei Bedarf ergänzend und in Absprache zu sehen.

Netzwerk:

Die Arbeitsweise der Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. ist inhaltlich geprägt von Wertschätzung und in der Kooperation von Ressourcenorientierung im sozialen Nahraum und von regionaler Vernetzung –orientiert auch an unserem Namen. Netzwerk ist keine Plattitüde oder abgedroschene, belanglose Aussage, sondern wird von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins gelebt.

Durch die jahrzehntelange Erfahrung mit und durch die Beschäftigung in unterschiedlichen sozialen und sonstigen regionalen Institutionen des Leiters der Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. (u.a. Amt für Jugend und Familie in Stadt und Landkreis Ansbach, Polizei, Vereine und Verbände) und durch die

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

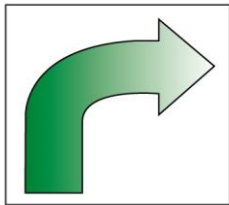
E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
VR 200423

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie
Bayern

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

jahrzehntelange Präsenz im Landgerichtsbezirk Ansbach bestehen intensive und fachlich hochwertige Kontakte zu vielen Kooperationspartnern:

- + Staatliche Bewährungshilfe
- + Jugendämter
- + Soziale Dienste der Bezirkskliniken
- + Arbeitsgemeinschaften und Selbsthilfegruppen
- + Schuldnerberatung
- + Integrationsfachdienst
- + Suchtberatungsstellen
- + Agenturen für Arbeit/Jobcenter
- + Ambulante Pflegedienste
- + Freiwilligenagentur
- + Hausärzte, Psychiater, Psychotherapeuten
- + Kliniken
- + u.v.a.

Unsere genaue postalische Anschrift lautet:

Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. - Geschäftsstelle
Schernberg 28, 91567 Herrieden

Unsere Beratungsräume finden Sie:

Zentralstelle für Strafentlassene, Körnerplatz 2, 91522 Ansbach

Über Medien sind wir erreichbar:

Tel: 09825/2729729; Mobil: 01525/2457047; Fax: 03212/7751963

geschaefsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de ; www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

Unsere Kontodaten sind:

Sparkasse Ansbach, BLZ 765 500 00; Konto: 290 445

IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

Unser hauptamtliches Personal:

Herr Pfister, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Mediator in Strafsachen/Konfliktfällen

Frau Schallenmüller, Sozialpädagogin (B.A.)

Durch neue Aufgabengebiete wurde eine **Personalmehrung im Vorstand der Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e. V. am 26.10. 16** beschlossen. Frau Schallenmüller stockt die Stunden der Beschäftigung auf 35 Stunden auf und wird gleichzeitig um weitere Stunden von Frau Putz (Sozialarbeiterin) im

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaefsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

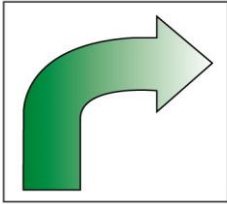
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

bisherigen Arbeitsfeld der Jugendhilfe entlastet. Frau Putz wurde als Sozialarbeiterin mit Schwerpunkt auf Antigewalttraining und Einzelfallarbeit der Jugendhilfe im Hinblick auf ihre zu erwartende staatliche Anerkennung als Sozialpädagogin neu beschäftigt (siehe Anlage). Ab Ende 2017 ist mit ihrer staatlichen Anerkennung zu rechnen.

Unsere kostenpflichtigen pädagogischen Maßnahmen und Leistungen sind:

1. *Betreuungsweisung/Erziehungsbeistandschaften/Hilfe für junge Volljährige u.a. (Fachleistungsvereinbarungen mit öffentlichen Jugendhilfeträgern)*
2. *Antigewaltkurse (Fachleistungsvereinbarungen mit öffentlichen Jugendhilfeträgern)*
3. *Sozialpädagogische Hilfen und Beratung bei Ableistung **gemeinnütziger Arbeit** in strafrechtlichen Diversionsverfahren (SogA) (Fachleistungsvereinbarungen mit öffentlichen Jugendhilfeträgern)*
4. *Ambulant betreutes Wohnen mit eigenem Wohnraum (Fachleistungsvereinbarungen mit öffentlichen Jugendhilfeträgern)*
5. *Ambulant betreutes Wohnen in unseren Übergangswohnungen (Fachleistungsvereinbarungen mit öffentlichen Jugendhilfeträgern)*
6. *Mediation in Konfliktfällen und TOA in Strafverfahren (teilweise kostenfrei)*
7. *Sozialpädagogische Einzelbetreuung in der Eingliederungshilfe im Rahmen des Persönlichen Budget*

Alle pädagogischen Maßnahmen werden gegen Entgelte geleistet. Dazu haben wir Fachleistungsvereinbarungen mit öffentlichen Trägern der Jugendhilfe regional und überregional abgeschlossen.

Für das persönliche Budget werden pro geleistete Stunde 63 € als Entgelt verrechnet

Unser Vorsitzender ist:

Dr. Gerhard Karl, Landgerichtspräsident am Landgericht Ansbach

Herrieden, 27.10.16

Peter Pfister
Geschäftsführender Vorstand
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Mediator in Strafsachen
Leiter der operativen Geschäftsbereiche

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in
Diakonie 
Bayern

 Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.